

## Pressemitteilung

Bad Oeynhausen, 4. Juni 2020

### Qualitätssiegel für das Diabeteszentrum

- *Behandlungsstrategie gegen die Volkskrankheit Nr. 1: Etwa acht Mio. Menschen in Deutschland sind betroffen*
- *Bad Oeynhausener Klinik des Herz- und Diabeteszentrum NRW erneut als „Zertifiziertes Diabeteszentrum DDG“ für weitere drei Jahre bestätigt*
- *Beratungsangebote für Patienten jetzt auch online*

Zum wiederholten Male hat die Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG) dem Diabeteszentrum am Herz- und Diabeteszentrum NRW (HDZ NRW), Bad Oeynhausen, unter der Leitung von Prof. Dr. Dr. h.c. Diethelm Tschöpe höchste Qualitätsstandards und eine leitliniengerechte Betreuung von Diabeteszentren bescheinigt. Die hohe Qualifikation der Mitarbeiter, zahlreiche diabetesspezifische Therapieleistungen und ein klar definiertes Behandlungs- und Überweisungsmanagement fanden dabei das besondere Lob der Gutachter.

Mit ausschlaggebend für die Auszeichnung waren auch die besonders hohen Erfahrungswerte des interdisziplinären Diabetesteam am HDZ NRW. Im Bad Oeynhausener Diabeteszentrum werden jährlich rund 2.000 Patienten mit allen Typen des Diabetes mellitus und seinen Folgeerkrankungen behandelt. „Die Komplexität der Erkrankung erfordert ein besonderes Wissen in der Diagnostik, Therapie und Risikoabschätzung kardiovaskulärer, aber auch endokrinologischer und gastroenterologischer Erkrankungen“, erläutert Professor Tschöpe. An seiner Klinik ist man zudem auf die Behandlung von Nervenschäden und Durchblutungsschäden einschließlich der Wundheilung bei Diabetischem Fußsyndrom spezialisiert.

Insgesamt benötigt jeder Patient langfristig eine individuelle Behandlung, um das Risiko ernster Folgeerkrankungen so gering wie möglich zu halten. „Ein erhöhter Blutzucker bleibt oft über Jahre unbemerkt. Er schädigt die kleinen und großen Gefäße“, beschreibt Tschöpe die Gefahr. „Auf Dauer kann das zu Schlaganfall oder Herzinfarkt, Nierenleiden, Amputationen oder Erblindungen führen.“

Ein enges Zusammenspiel von Hausärzten, Fachärzten, Psychologen, Podologen, Diabetes- und Ernährungsberaterinnen und -assistenten stelle daher am Diabeteszentrum sicher, dass Begleit- und Folgeerkrankungen des Diabetes so frühzeitig wie möglich erkannt und behandelt werden. In Schulungen und Beratungsgesprächen, die für die Patienten des Diabeteszentrums während der Pandemie auch online angeboten werden, vermitteln die Experten, wie es gelingt, den Alltag mit der Erkrankung gut zu meistern.

(Foto: Peter Hübbe):

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Diethelm Tschöpe, Direktor des Diabeteszentrum am Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen.

*Hinweis zur Verwendung von Bildmaterial: Die Verwendung des Text- und Bildmaterials zur Pressemitteilung ist bei Nennung der Quelle vergütungsfrei gestattet. Das Bildmaterial darf nur in Zusammenhang mit dem Inhalt dieser Pressemitteilung und namentlicher Nennung des Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen, verwendet werden.*

Weitere Informationen:

Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen  
Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Leitung: Anna Reiss  
Georgstr. 11  
32545 Bad Oeynhausen  
Tel. 05731 97-1955  
Fax 05731 97-2028  
E-Mail: [info@hdz-nrw.de](mailto:info@hdz-nrw.de)  
[www.hdz-nrw.de](http://www.hdz-nrw.de)